

Waldkirch und die Windkraft

Bürger fragen im Gemeinderat

2.8.19
WALDKIRCH (sre). In der Bürgerfragezeit der Gemeinderatssitzung gab es eine Anfrage zum Fortgang der Windkraftplanungen. Hierzu sagte Baudezernent Detlev Kulse, dass die zahlreichen Einwendungen aus der Offenlage (vor mehr als drei Jahren) nun zusammen mit drei externen Büros soweit abgearbeitet seien. Im Moment warte man darauf, dass das Landratsamt Emmendingen darüber befindet, ob in Simonswald ein Landschaftsschutzgebiet aufgehoben wird oder nicht. Es handle sich hier um eine grundlegende Frage, ohne deren Beantwortung man das Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans für die Verwaltungsgemeinschaft Waldkirch/Gutach/Simonswald in puncto Windkraftkonzentrationszonen nicht zu Ende führen könne. Aus seiner Sicht bestehe aber auch keine Eile, so Kulse, denn es stehe kein Investor vor der Tür, der im Elztal eine Windkraftanlage bauen möchte. Das führt Kulse auf die Veränderungen durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz zurück. Oberbürgermeister Roman Götzmann ergänzte, dass Baden-Württemberg zudem einen neuen Windatlas herausgegeben hat, der Flächen zum Teil anders bewertet in ihrer Geeignetheit für Windkraftanlagen als bisher - dazu findet im September in Waldkirch eine Veranstaltung des Regionalverbandes für Planer statt. Kulse fand auch, dass es beim Thema Windkraftplanung sehr schwer sein wird, einen Interessensausgleich hinzubekommen, da es zu allen Standorten Befürworter und Gegner gibt, deren Positionen unvereinbar sind. Zugleich habe die Verwaltung von den Gemeinderäten den Auftrag, Flächen auszuweisen. Man stecke hier in einer Sandwichposition.